

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	GESCHICHTLICHER ABRISS DER DIFFERENZIIERTEN BESCHULUNG LERNBEHINDERTER	1
1.1	Der Begriff 'Differenzierung'	1
1.2	Die Entwicklung des Schulwesens für Lernbehinderte unter dem Aspekt der Differenzierung	2
1.2.1	Vorphase	2
1.2.1.1	Vorläufer in früher Zeit	2
1.2.1.2	Nachhilfeklassen und Nachhilfeschulen	6
1.2.2	Gründerphase	9
1.2.3	Differenzierungsphase	14
1.2.3.1	Differenzierung von der Volksschule	14
1.2.3.2	Differenzierung in verschiedene Sonderschularten	36
1.2.3.3	Innerschulische Differenzierung	43
1.2.4	Exkurs: Das bayerische Sonderschulwesen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges	48
1.2.5	Zusammenschau der verschiedenen Differenzierungsvorgänge	61
1.3	Angestrebte Ziele der Differenzierungsprozesse	66
1.3.1	Für den Einzelnen: Umfassende Förderung	67
1.3.2	Für die Volksschule: Entlastung von negativ normabweichenden Schülern	71
1.3.3	Für die Gesellschaft: Eingliederung und Kostenersparnis	78

2.	DER STATUS QUO ALS ERGEBNIS DES DIFFERENZIERUNGSPROZESSES	82
2.1	Der Begriff Lernbehinderung - eine Bestandsaufnahme	82
2.1.1	Begriffs- und Definitionsproblematik der Lernbehinderung	86
2.1.2	Anthropologisches Verständnis des Lernbehinderten	100
2.1.3	Versuch eines eigenen Definitionsansatzes	103
2.2	Die gegenwärtige Lernbehindertenschule	106
2.2.1	Wechselnde Bezeichnungen	106
2.2.2	Einordnung im Regelschulwesen	109
2.2.3	Verschiedene Konzepte der Lernbehindertenschule	110
2.2.4	Aufgaben der Lernbehindertenschule	114
2.2.5	Unterricht in der Schule für Lernbehinderte	120
2.3	Einweisung in die Schule für Lernbehinderte und Rückführung an die Grund- und Hauptschule	126
2.3.1	Die Einweisung	126
2.3.1.1	Das Einweisungsverfahren	126
2.3.1.2	Kritische Anmerkungen zur Einweisung	129
2.3.2	Die Rückführung	134
2.3.2.1	Das Rückführungsverfahren	135
2.3.2.2	Kritische Anmerkungen zur Rückführung	137
2.3.2.3	Exkurs: Möglichkeiten zur Erlangung des Hauptschulabschlusses nach Beendigung der Schulpflicht für die Lernbehindertenschule	142

3.	DIE PROBLEMATIK DER SONDERBESCHULUNG LERNBEHINDERTER	147
3.1	Kritische Ansatzpunkte im Umfeld des Lernbehinderten	147
3.1.1	Soziale Faktoren	147
3.1.1.1	Schichtzugehörigkeit	148
3.1.1.2	Wohnverhältnisse	151
3.1.1.3	Kinderzahl/Familiengröße	151
3.1.1.4	Vollständigkeit der Familie	152
3.1.1.5	Geschlechterverteilung	153
3.1.1.6	Stadt-Land-Gefälle	153
3.1.1.7	Weitere Einflußfaktoren	154
3.1.2	Fremd- und Selbstbild Lernbehinderter	155
3.1.3	Schwierigkeiten beim Eintritt ins Berufsleben	167
3.1.3.1	Berufsvorbereitung und Berufswahl	167
3.1.3.2	Möglichkeiten für Lernbehinderte nach der Schulentlassung	170
3.1.4	Berufs- und Lebensbewährung	175
3.2	Spezifische Probleme im Umfeld der Lernbehindertenschule	177
3.2.1	Schulweg und Schülerbeförderung	179
3.2.2	Unterrichtliche und erzieherische Defizite	182
3.2.3	Ungenügende Erfüllung ihrer sozialen Aufgabe	187
3.2.4	Ansehen in der Öffentlichkeit	188
3.3	Zusammenfassung	190

4.	PROBLEMAUFRISS EINER INTEGRIERTEN BE- SCHULUNG LERNBEHINDERTER	192
4.1	Einführung in die Integrationsdiskussion	193
4.2	Der Begriff Integration - eine Bestands- aufnahme	198
4.2.1	Begriffs- und Definitionsproblematik der Integration	200
4.2.2	Exkurs: Abgrenzung der 'Integration' zu 'Rehabilitation' und 'Habilita- tion'	204
4.2.3	Versuch eines eigenen Definitionsansat- zes	206
4.3	Ziele einer integrativen Beschulung <del>X</del> Lernbehinderter	209
4.3.1	Individuelle Förderung aller Schüler	210
4.3.2	Verhinderung vorzeitiger Selektion so- wie Vermeidung von Fehlentscheidungen bei Grenzfällen	213
4.3.3	Abbau von Vorurteilen bei gleichzei- tiger Bewußtseinsänderung bei Behin- derten und Nichtbehinderten	<del>X</del> 214
4.3.4	Exkurs: Senkung der Kosten im Bildungs- wesen	216
4.4	Arten der Integration	<del>X</del> 219
4.5	Zusammenfassung	225

5.	"INTEGRIERTE ERZIEHUNG GESUNDER MIT MEHRFACH UND VERSCHIEDENARTIG BEHINDER- TEN KINDERN" - SCHULVERSUCH NACH MARIA MONTESSORI DER "AKTION SONNENSCHNEI- E.V.", MÜNCHEN	228	X
5.1	Grundlagen der Montessori-Pädagogik	229	
5.1.1	Ziel: Selbstbestimmung	230	
5.1.2	Weg: Polarisierung der Aufmerksamkeit	230	
5.1.3	Leitprinzip: Freie Wahl der Arbeit	232	
5.1.4	Rahmenbedingung: Sensible Phasen	233	
5.1.5	Basis: Vorbereitung der Umgebung - Vorbereitung des Lehrers	235	
5.1.5.1	Vorbereitete Umgebung	235	
5.1.5.2	Montessori-Übungen und Montessori- Material	236	
5.1.5.3	Vorbereitung des Lehrers	238	
5.1.6	Zusammenfassung	239	
5.2	Entwicklungsgeschichte des Schul- versuchs	241	
5.3	Zielsetzungen des Integrationsmodells	246	
5.3.1	Globale Leitziele	246	
5.3.2	Differenzierte Teilziele	249	
5.4	Beschreibung des Schulversuchs	251	
5.4.1	Einschulung und Klasseneinteilung	252	
5.4.2	Lehrpläne und Lernziele	253	
5.4.3	'Vorbereitete Umgebung' und 'auto- didaktische Unterrichtsmaterialien'	254	

5.4.4	Freiarbeit und gebundener Unterricht	256
5.4.5	Gestaltung des Schullebens	260
5.4.6	Schülerbeurteilung	261
5.4.7	Aufgaben der Lehrpersonen und Assistenten	265
5.4.8	Lehrerkonferenzen und Eltern(mit)-arbeit	267
5.4.9	Zusammenfassung	268
5.5	Ergebnisse des Schulversuchs	269
5.5.1	Auswirkungen im Leistungsbereich	271
5.5.2	Auswirkungen im Sozialbereich	278
5.5.3	Personalbedarf	281
5.5.4	Grenzen und Probleme des Integrationsmodells	283
5.5.5	Zusammenfassung	284
5.5.6	Exkurs: Montessori-Pädagogik für Behinderte?	285
5.6	Bewertung des Schulversuchs unter besonderer Berücksichtigung der lernbehinderten Schüler	286
5.7	Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit auf das Regelschulwesen	291

6.	DIFFERENZIERENDE INTEGRATION - AUFRISS EINES EIGENEN HANDLUNGSANSATZES	300
6.1	Lernbehinderte im Spannungsfeld zwi- schen Differenzierung und Integration	300
6.1.1	Thesis: Beschulung Lernbehinderter in Sonderschulen	300
6.1.2	Antithesis: Beschulung Lernbehinder- ter im Regelschulwesen	304
6.1.3	Synthesis: 'Differenzierende Integra- tion' als adäquate Beschulungsform	309
6.2	Wesentliche Aspekte der 'differenzie- renden Integration'	312
6.2.1	Pädagogische Zielsetzungen	313
6.2.1.1	Individuelle Förderung	315
6.2.1.2	Integration als Verhinderung von Separation	316
6.2.2	Voraussetzungen	316
6.2.2.1	Bewußtseinsänderung bei Behinderten und Nichtbehinderten	317
6.2.2.2	Förderdiagnostik statt Auslese- diagnostik	319
6.2.2.3	Lehrerbildung unter Einbezug sonder- pädagogischer Inhalte	320
6.2.2.4	Flankierende vor- und nachschulische Maßnahmen (Integrationsverbund)	322
6.2.3	Marginalien zur Realisation	323
6.2.3.1	Therapieimmanenter Unterricht	324
6.2.3.2	Aufbau schulinterner Förderzentren	330
	ANMERKUNGEN	333
	LITERATURVERZEICHNIS	348